

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Martin Cüppers

Walther Rauff – In deutschen Diensten

Vom Naziverbrecher zum BND-Spion

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2013, ISBN: 978-3-534-26279-3

Walther Rauff leitete im Reichssicherheitshauptamt (RSHA) eine Spezialisten-Gruppe, welche 1941 die sogenannten Gaswagen entwickelte. Danach amtierte er von 1942 bis 1943 als Chef des Einsatzkommandos Tunis und zuletzt als Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD (BdS) in Italien. Mehr als 90 000 Menschen – gemäss eines 1961 ausgestellten Haftbefehls – soll der SS-Offizier auf dem Gewissen gehabt haben. Nach dem Krieg flüchtete er nach Chile. Trotz eines von der Bundesrepublik gestellten Auslieferungsgesuchs

und einer 1962 ratsächlich erfolgten Verhaftung musste der ehemalige SS-Standartenführer nicht nur für seine Taten büssen, sondern wurde zudem vom Bundesnachrichtendienst (BND) angeworben und eingesetzt. Der BND belohnte ihn grosszügig – für seine nachrichtendienstlichen Abklärungen erhielt er von 1958 bis 1962 70 000 DM. Walther Rauff starb 1984 im Alter von 77 Jahren an einem Herzinfarkt, bis zuletzt blieb ein Auslieferungsgesuch der BRD erfolglos. Bei seiner Beerdigung erhoben einige der Trauergäste

den rechten Arm und brüllten «Heil Hitler».

Martin Cüppers gelingt mit seiner biografischen Studie zu Walther Rauff zweierlei. Erstens zeigt der Autor glaubhaft Motive und Faktoren auf, die den Marineoffizier zu einem berüchtigten Täter des Holocaust machten; stellvertretend für viele andere Kriegsverbrecher. Zweitens analysiert Cüppers den Umgang mit der Verantwortung nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus und während des Exils.

Philippe Müller

Kurt O. Wyss

Wir haben nur dieses Land

Der Israel-Palästinenser-Streit als Mutter aller Nahostkonflikte

Bern: Stämpfli Verlag, 2013, ISBN 978-3-7272-1259-8

Für alle, die mehr über die wahren Hintergründe des Konflikts zwischen Israel und den Palästinensern wissen möchten, legt alt Botschafter Dr. phil. Kurt O. Wyss eine Analyse vor, zu welcher der Nahostexperte Arnold Hottinger ein wegweisendes Vorwort beigetragen hat.

«Mutter aller Nahostkonflikte» nennt Wyss, der als Diplomat in Jordanien, Syrien und der Türkei im Einsatz war, die beinahe ein Jahrhundert dauernde Auseinandersetzung zwischen Israel und den Palästinensern. Seit der Gründung hat Israel in diesem ungleichen Kampf das Vorhaben nicht aufgegeben, sich gemäss biblischen Verheissungen das ganze Territorium des historischen Palästina einzuverleiben oder zumindest unter seine Vorherrschaft zu bringen. Wyss versteht es ausseror-

dentlich gut, die Hintergründe dieses Konfliktes spannend darzustellen. Und er wirft die Fragen auf: Weshalb kann sich Israel bis heute straflos über die von der Staatengemeinschaft geforderte Zwei-staatenlösung hinwegsetzen? Wie konnte der Kleinstaat in-nerter kurzer Zeit zu einer regionalen Vormacht aufsteigen, die dem Nahen Osten eine neue Ordnung aufzuerlegen trachtet?

Hoffnung auf eine friedliche Lösung weckte das 1993 geschlossene Oslo-Abkommen mit der Anerkennung der PLO und Israels, das einen Abzug der israelischen Armee aus dem Westjordanland und dem Gazastreifen sowie eine palästinensische Selbstverwaltung vorsah. Bei einem Treffen zwischen PLO-Führer Arafat und Premier Barak 2000 in Camp Da-

vid konnte keine Einigung erreicht werden, und der Friedensprozess gilt als gescheitert.

Die Rolle der radikal-islamistischen Hamas, die eine vollständige Vernichtung Israels fordert, heizt den Konflikt an. Während die Fatah den militärischen Kampf gegen Israel offiziell beendet hat und auf diplomatische Lösungen baut, setzen die Hamas sowie radikale Splittergruppen den bewaffneten Kampf auch mit terroristischen Mitteln fort.

Wer an Zeitgeschichte und Politik des Nahen Osten interessiert ist, findet im Buch «Wir haben nur dieses Land» aus der Feder eines ehemaligen Diplomaten Einblicke in Streitigkeiten um Land, Sicherheit von Grenzen und um die Staatlichkeit zweier Nationen.

Gregor Roos



Nr. 05 – Mai 2014 180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil. II (AM)

Redaktion
Oberstlt i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichtung Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tt)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abon-
nummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 2. Juni 2014

Schwergewicht:

- Russische Streitkräfte
- Hochschulen
- LvB Flab 33: CHESS DUO